

# ...die Karawane der Freude

## Eine Reise in die Thermik der Liebe



### So tief kann uns die Wüste berühren.

Die Schönheit dieser leeren Fülle flüstert unserem Herz die Erinnerung an unsere eigene Reise. Wir erkennen uns wieder als Nomaden, die für kurze Zeit Rast nehmen auf Gaia, unserer Mutter.

Wir alle ziehen durch die Wüste. Wir alle halten Ausschau nach den Wadis, kehren ein in den Oasen - um wieder aufzubrechen mit den Gefährten.

Denn die Karawane zieht. Ihre Spur verbindet Orte und Zeiten und zeichnet doch das Gewebe eines alles verbindenden Lebens in den Sand unseres Bewusstseins.

### Wüste – das bedeutet auch Wasser.

„Aman Iman“ – „Wasser ist Leben“, sagen die Tuareg. Und es ist Chance und Krise zugleich, dass wir alle Zeitzeugen der größten aller Katastrophen sind seit Menschengedenken.

Soweit wir wissen.

Soweit wir Zeugen sind auf den Spuren unserer Geschichte.

Die Erde blutet Öl und Gas in unvorstellbaren Mengen im Golf von Mexiko. Der Boden dort unter Wasser ist dünn wie ein Blatt. Unter diesem Canyon am Meeresboden ist eine gigantische Menge von jenem schwarzen Gold, das wir so sehr begehren. Ohne es wirklich zu brauchen.

Die Krise, die sich daraus für uns alle abzeichnet, ist überdeutlich und muss hier nicht näher beschrieben werden.

**Doch die Chance, die wir verwirklichen können, ist weniger deutlich.** Denn wir können physisch wenig tun. Das Gebiet dort ist gesperrt. Und selbst wenn wir hin könnten – was könnten wir, die wir diese Zeilen lesen, auf dieser Ebene tatsächlich tun?

### Die Chance liegt in der Aufwärtsbewegung unseres Bewusstseins.

In uns. Die wenigsten von uns haben gelernt, auf den Wellen des Chaos zu reiten, ohne in tiefe Ängste zu fallen. Oder in Wut und Ohnmacht.

Doch tatsächlich löst sich weltweit der Stoff unseres alten Wirklichkeitsverständnisses auf. Wir durchschauen zunehmend die Illusion der Materie; auch und massiv unterstützt von den Wissenschaften. So webt sich also ein neues Wirklichkeitsmuster, das uns zu neuer Freiheit führt. Diese Freiheit liegt jenseits der Angst. Diese Freiheit ist der Ruf des Lichts, das wir sind. Sowohl Freiheit als auch Sehnsucht fühlen wir mit unserem Herzen.

**Allerdings erst dann in voller Blüte,  
wenn wir versöhnt sind.  
Versöhnung ist der Meisterschlüssel.**

Nur wer versöhnt ist, hat die Lektion aus dem Widerstand gelernt. Hat auf einer zellulären Ebene verstanden, dass wir die im Widerstand gebundene Energie wieder zu uns zurückholen müssen, dürfen, sollen, können.

Wären wir in Widerstand, hätten wir Schuldzuweisungen... dann würden wir auf einer tieferen Ebene jenen, denen wir die Schuld zuweisen, nicht nur unsere Energie, sondern auch Macht geben.

So zieht also unsere „**Karawane der Freude**“ durch eine Wüste. Wir haben das vertraute Terrain verlassen. Wir sind bereit, die Vergangenheit zu begraben. Abzuschälen wie die Haut der Schlange.

### **Wir gehen einen Neuen Weg.**

Dieser berührt den alten an keiner Stelle. Dadurch wird der Weg tatsächlich neu. Jungfräulich. Unbekannt.

#### **Der Neue Weg entsteht mit dem Gehen.**

Dieser Weg ist nah und gleichzeitig fern. Wirklich und unwirklich zugleich. So durchquert unsere Karawane das Unbekannte. Und manchen von uns begegnen die unerlösten Urgefühle von Angst, Schuld, Scham, Feindseligkeit, Trennung. Und von Urteil. Durch dieses Ur-Teil teilen wir das Ganze. Das lässt die Karawane stocken im Feld der Dualität. Chaos taucht auf wie ein Sandsturm in der Ténéré.

**Das muss so sein.** Weil immer, wenn ein System sich verändert, wenn Wasser zu Dampf wird, Chaos herrscht. Das Pendel wird wild und unberechenbar. So sind wir aufgerufen, in der Mitte zu bleiben. Den Fokus zu halten auf das Neue, das sich in unseren Zellen ahnend formt. Und das doch unbekannt ist – sonst wäre es ja nicht wirklich neu. Es ist ein offenes Werden.

So ist die Krise der Moment, wo die erfahrenen Wüstenfüchse der Karawane zurufen:

„Bleib versöhnt.“

„Halte die Schwingung in deinem Bewusstsein oben.“

„Docke dich an. Reite hoch mit den energetischen Wirbeln, die dein Herz dir zeigt.“

Dann spürst und fühlst und erfasst du die Geschenke, die aus Versöhnung sich dir zeigen. Es sind Qualitäten. Essentielle Botschaften. Ein Bund aus fünf Geschwistern, die sich an den Händen halten und deine Mitte schützen. Fühle die Thermik. Lass dich mitnehmen und tragen. Es ist ein Geschehen – weniger ein Tun.



### **Diese fünf Qualitäten sind deine essentiellen Verbündeten: Danke. Liebe. Freude. Stille. Friede.**

#### **Aus dem inneren Raum der Versöhnung fühlst du Dankbarkeit.**

Für die Geschenke des Daseins.

Für die Gefährten der Karawane.

Für das Leben und seine Schönheit.

Du möchtest etwas beitragen – und legst das hinzu, was aus deiner Bestimmung kommt.

So öffnet sich dir der Raum der Liebe. Denn Liebe gibt Raum. Raum für dich. Raum für andere.

#### **In diesem Zauber wird deine Liebe lauter.**

Dynamischer. Feuiger. Diese Liebe wird zum Lachen deiner Freude. Zum Jubel des Moments.

Und nach und nach färbt sich diese Freude ein in Stille.

In die Stille des Augenblicks. Als Erfahrung aus deinem Wesen. Als Erfahrung des All-Einen. Und wie von alleine findest du den inneren Halt hinter dieser Stille.

Die Qualität, die alles nährt und umgarnet; und die so wundersam köstlich wirkt. Es ist die Qualität des Friedens, die aus deinem versöhnten Herzen strömt und dein Handeln stark macht. So stark.

So friedlich. So kraftvoll.

So zerbrechlich wie die Bewegung der graziösen Akazie im Wind, die scheinbar verloren inmitten weiter Sandflächen lebt. Präsent und doch vergessen von der Zeit.

Ganz verankert im Jetzt.

#### **Die „Karawane der Freude“ ist beladen mit essentiellen Botschaften.**

Es ist eine Reise ins Unbekannte. Dieses Unbekannte ist unsere Heimat. Das Unbekannte ist unsere Sicherheit. Das Unbekannte ist das offene Werden. Das Unbekannte ist die Zukunft, die wir haben.

## Das Unbekannte ist das PLUS.

Und alle in der „**Karawane der Freude**“ machen die Erfahrung des PLUS-Summen-Spiels. Denn diese Karawane zog fort von den Tälern der Angst – durch die Wüste des Unbekannten – in jene Gewissheit, die über dem Wissen liegt.



## Es ist die Gewissheit der Liebe, die die Landschaft unserer Seele prägt.

Es ist die Liebe, die seit Äonen uns Menschen ruft.  
Wie erhaben, dieser Liebe zu folgen.  
In Freude.

Karl Gamper, Autor

## Jwala und Karl Gamper leben und wirken als Seelengefährten.

Jwala als Sign-Künstlerin. Karl als Autor. Aus dieser Verbindung von Frau und Mann formte sich mit den Jahren ihr Beitrag. Sehr speziell. Die Signs von Jwala inspirieren nicht nur Karl, sondern viele Menschen. Denn diese Signs wirken wie Sutren.

## Es sind inspirierende Fährten der Erinnerung.

Der Erinnerung an unsere Heimat. Denn – so Karl Gamper – das Leben ist eine Reise, eine Karawane, bei der wir im Grunde nie unsere Heimat verlassen. Mehr noch: Gar nicht verlassen können. Das sollten wir nicht vergessen.

Die Arbeit der beiden zeigt sich in Produkten mit essentiellen Botschaften. [www.SIGN.ag](http://www.SIGN.ag)

Um den Flug aus den Gefilden der Angst hin zur Freude zu erleichtern, bieten sie ein kostenfreies Programm: [www.meinWEG.cc](http://www.meinWEG.cc). „Der Adler befreit sich.“

Wer intensiver mit dem Meisterschlüssel der Versöhnung, der Thermik des Bewusstseins, der Kraft des offenen Werdens... in der „**Karawane der Freude**“ mit Gefährten weiterziehen will: [www.manifestation.cc](http://www.manifestation.cc) – Der Blog von Karl Gamper.

## Die „Karawane der Freude“ – versöhnt die unterschiedlichsten Reisenden

Dieser Beitrag wurde gestaltet aus dem Wissen, dass wir keinen Staat haben, dessen Behörden die Ebene der Schwingung, die Nuancen der Energie, die Erweiterung des Bewusstseins... bedienen. Ganz zu schweigen davon, den Pol der Angst rigoros mit jenem der Freude zu tauschen.

## Daher laden wir euch ein, einen Hyperraum zu schaffen.

Ein Hyperraum existiert jenseits von Raum und Zeit in unserem Bewusstsein. Er ist hier. Er ist da. Dort, wo du bist. Jederzeit. Immer. **Du kannst diesen Raum betreten und wisse, alle anderen sind auch da.** In diesem Raum gibt es keine wie immer geartete Trennung. Es ist ein Quantenraum – wenn du so willst. Gefüllt mit essentiellen Qualitäten wie Dankbarkeit. „Denn tatsächlich ist es Dankbarkeit, die keine Forderungen stellt.“ Jwala.

Wir starten diese Aktion |1| „Karawane der Freude“ in der ersten Juli-Woche 2010 mit 110 handverlesenen Gefährten. Wir vertrauen dabei auf das Gesetz der Wenigen. „The Law of the Few“.

Denn es braucht nur wenige, etwa 10.000 Menschen, damit sich ein Wirklichkeits-Muster jenseits der Angst in unserem System manifestieren kann. In Freude. **Es ist Zeit für einen Neuen Weg, der den alten an keiner Stelle berührt.**

**Wenn du das unterstützen willst, so beteilige dich – in welcher Weise auch immer.**

**Danke.**



[www.sign.ag](http://www.sign.ag)



Sign by Jwala